



Protokoll

über die Mitgliederversammlung
am 21. Mai 2008, 18.00 Uhr, in Kunst & Bühne, Celle

Herr Dr. Schubert eröffnete als 1. Vorsitzender die Mitgliederversammlung, begrüßte die erschienenen Mitglieder, stellte fest, dass keine Einwendungen gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erhoben wurden, und trat sodann in die Tagesordnung ein.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Dr. Schubert berichtete als 1. Vorsitzender unter Hinweis auf den schriftlichen Tätigkeitsbericht über die Ereignisse des zurückliegenden Jahres. Insbesondere seien die Entscheidungen zur erneuten Durchführung der erfolgreichen Vorhaben Jugendbuchwoche und Lese-Experten getroffen worden. Für die Jugendbuchwoche sei diese Entscheidung ganz selbstverständlich gewesen, zumal 2006 bei der 8. Jugendbuchwoche so viele Autorenlesungen wie nie zuvor stattgefunden hätten, mehr als 230. Auch das 2006 erstmals durchgeführte Projekt Lese-Experten sei so gut aufgenommen worden, dass es wiederholt werden müsse. Der Hauptsponsor habe erneut gewonnen werden können, allerdings habe er die Förderung diesmal als „letztmalig“ bezeichnet. Leider habe die KIBUM, die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchwoche nicht noch einmal nach Celle geholt werden können, weil der Veranstalter sie nur noch an wenige Orte vergeben wollen, die im Ausland oder weiter entfernt von Oldenburg lägen.

Fortgeführt worden sei das Vorlesen für Kinder von 5 bis 8 Jahren in der Stadtbibliothek Celle. Im Sommer habe wieder ein Bücher-Flohmarkt zugunsten der öffentlichen Bibliotheken stattgefunden, mit dem höchsten bislang erzielten Erlös, der sehr effektiv für einzelne Bibliotheken habe eingesetzt werden können. Eine Mitglieder-Fahrt nach Lüneburg, bei der auch Bestände der Ratsbücherei vorgeführt worden seien, sei äußerst interessant gewesen.

Schließlich hab Dr. Schubert hervor, die Mitgliederzahl habe mittlerweile die Grenze von 100 überschritten. Er dankte auch allen Sponsoren und Förderern, ohne die die Aktivitäten der Bibliotheksgesellschaft nicht möglich seien.

2. Berichte zur Stadtbibliothek Celle und zu den Büchereien im Landkreis Celle

Frau Winkler als Leiterin der Stadtbibliothek Celle berichtete über ein erfolgreiches Jahr. Sie nannte Zahlen zum Bestand, zu den Ausleihungen, zu den Benutzern, zur Pflege des Bestandes und zu den Veranstaltungen. Sie hob die Bedeutung des Internets als Hilfsmittel der Bibliotheksbenutzung und als Mittel der Öffentlichkeitsarbeit hervor und betonte das wichtige Ziel der Leseförderung. So habe die Stadtbibliothek sich an der Neuauflage des Projekts Lese-Experten gern wieder beteiligte. Wichtig sei es für die Arbeit der Stadtbibliothek, starke Partner zu haben. In diesem Zusammenhang nannte sie die Bibliotheksgesellschaft, die Bürgerstiftung, die Kindergärten und Schulen. Sie verwies auch auf die Bedeutung der zunehmend guten Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken im Landkreis. Abschließend erwähnte Frau Winkler die praktische Bedeutung der Geschenke der Bibliotheksgesellschaft für den täglichen Betrieb der Bibliothek.

Herr von Freymann berichtete als Leiter der Kreisfahrbücherei über deren Situation. Sie gewährleiste die Grundversorgung der Bevölkerung im ländlich strukturierten Landkreis. Die mit dem Bücherbus gegebene Mobilität ermögliche diese Versorgung. Die Möglichkeiten seien aber begrenzt, weil im Bus nur ca. 3.500 Medien mitgeführt werden könnten und weil die Haltezeiten mit 15 bis 60 Minuten sehr knapp seien. Die Besucherzahlen gingen leicht zurück, andererseits stiegen die Nutzerzahlen der Internet-Seite. Wegen des Nachmittagsunterrichts an den Schulen blieben zum Teil die Besucher weg. Mittelfristig zeichne sich bereits die Notwendigkeit ab, einen neuen Bus anzuschaffen. Eingeplant sei dies zunächst für 2010; hierbei sollten die Möglichkeiten einer externen öffentlichen Förderung genutzt werden. Zur Situation der Gemeindebüchereien sei zu sagen, dass keine zur Zeit in ihrer Existenz bedroht sei. Vereinzelt gebe es auch positive Signale zur Entwicklung in einer Gemeinde. Insgesamt seien die Projekte der Bibliotheksgesellschaft von Bedeutung für die Entwicklung der Büchereien im Landkreis.

3. Bericht des Schatzmeisters

L. Haas berichtete: Die Bibliotheksgesellschaft Celle stehe wirtschaftlich weiterhin solide da. Der Kassenbestand habe am 31.12. 2007 17.870,81€ betragen. Die Höhe dieses Bestandes sei notwendig, weil für die Projekte jeweils beträchtliche finanzielle Verpflichtungen eingegangen werden müssten, bevor jeweils sicher sei, ob genügend Spendengelder eingeworben werden könnten.

Die Einnahmen und Ausgaben hätten deutlich niedriger gelegen als 2006, weil im Jahr 2007 keines der großen Projekte durchgeführt worden sei. Es habe aber Nachwirkungen aus dem Jahr 2006 gegeben und es hätten schon Ausgaben für das Projekt Lese-Experten 2008 getätigt werden müssen. Die Einnahmen hätten 22.457,02 € betragen und die Ausgaben 19.078,69 €. Die Mitglieder-Fahrt nach Lüneburg sei ausschließlich von den Mitgliedern selbst getragen worden.

4. Bericht der Rechnungsprüfer

Für die Rechnungsprüfer berichtete Frau Buchhagen, sie hätten die Buchführung und den Kontenbestand stichprobenweise geprüft und alles für in Ordnung befunden.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wurde einstimmig – bei jeweiliger Enthaltung der Betroffenen – Entlastung erteilt.

6. Neuwahl des Vorstands

Frau Seil hatte erklärt, sie wolle aus Altersgründen nicht noch einmal kandidieren. Herr Hans-Hagen Nolte erklärte sich bereit, für den Vorstand zu kandidieren.

Danach standen zur Wahl:

als 1. Vorsitzender: Dr. Reinhard Schubert
als 2. Vorsitzende: Elke Nießler
als Schatzmeister: Dr. Lothar Haas
als weitere Mitglieder: Dr. Siegfried G. Lion
Dr. Elke Haas
Erika Trichterborn
Hans-Hagen Nolte

Unter der Leitung von Herrn von Freymann wurden die Kandidaten – bei jeweiliger eigener Enthaltung – en bloc einstimmig gewählt.

Dem anschließenden Vorschlag des 1. Vorsitzenden Dr. Schubert, Frau Margarete Seil wegen ihrer langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied des Vorstands zu machen, folgte die Mitgliederversammlung durch Akklamation. Dr. Schubert ehrte Frau Seil unter nachhaltigem Beifall mit einem Blumenstrauß.

7. Zukünftige Aktivitäten der Bibliotheksgesellschaft Celle

Dr. Schubert wies darauf hin, dass der zweite Durchgang des Projekts Lese-Experten zur Zeit laufe und im Wesentlichen vor der Sommerpause abgeschlossen werden solle. Er erinnerte daran, dass dieses Projekt wiederum unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur steht. Im September werde es eine Gesamt-Abschlussveranstaltung mit dem bekannten Jugendbuchautor und Erzähler Salim Alafenisch geben. Die 9. Celler Jugendbuchwoche mit einer großen Zahl von Autorenlesungen stehe bevor; Dr. Elke Haas lud die Mitglieder der Bibliotheksgesellschaft schon jetzt zu einem Empfang mit Autoren im Rahmen der Jugendbuchwoche ein, eine gesonderte Einladung werde später folgen. Das Vorlesen in der Stadtbibliothek Celle, führte Dr. Schubert aus, solle es weiterhin geben. Das gemeinsam mit der Bürgerstiftung betriebene Projekt Buchstart laufe und werde sich hoffentlich dauerhaft etablieren.

In Celle werde in Kürze wieder ein Bücher-Flohmarkt veranstaltet. Auch die Tradition der Mitglieder-Fahrten solle natürlich fortgeführt werden; nach der diesjährigen Riga-Fahrt werde für 2009 an eine zweitägige Fahrt nach Leipzig gedacht.

8. Bericht über die Mitgliederfahrt nach Riga vom 9. bis 12. Mai 2008 nach Riga

Dr. Schubert referierte kurz über diese hochinteressante Reise. Die Teilnehmer hätten eine außerordentlich schöne, z.T. noch in der Restaurierung befindliche Stadt mit ihrer bewegten Geschichte erlebt, hätten wertvolle alte Buchbestände lebendig erläutert bekommen, hätten das für Lettland besonders bedeutsame Schloss Rundāle mit dem Barock-Park, der gerade wiederhergestellt werde, besichtigen können und hätten nicht zuletzt einen zugleich faszinierenden und bedrückenden Vortrag des Gründers des Jüdischen Museums erlebt. Herr Hirsch ergänzte diese Darstellung und regte an, Fotos von dieser Reise auf die Website der Bibliotheksgesellschaft zu stellen.

7. Verschiedenes

Herr Dr. Schubert erinnerte zunächst daran, dass vor wenigen Tagen der 75. Jahrestag der Bücherverbrennung in Deutschland gewesen sei.–

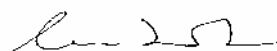
Herr Hirsch wies auf die gestiegene Bedeutung des Internets hin und meinte, die Website der Bibliotheksgesellschaft könne noch erheblich intensiver für die Arbeit genutzt werden. Er schlug vor, zu diesem Zweck eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden. Man kam überein, dieses Thema solle demnächst im Vorstand besprochen werden.

Nach der förmlichen Mitgliederversammlung schloss sich eine Lesung an, die auch für Nicht-Mitglieder zugänglich war:

Oskar Ansell:

Arno Schmidt & einige seiner Vorläufer

Gezeigt wurden während der Lesung auch einige Grafiken von Peter Reichert zu Arno Schmidt. Die Lesung war gut besucht und für alle Teilnehmer ein großes Vergnügen.



(Dr. Reinhard Schubert)



(Dr. Lothar Haas)